

Grundschule – weiterführende Schule

Information nach den Herbstferien

Die beiden Grundschulen organisieren im Wechsel nach den Herbstferien den vorgeschriebenen Informationsabend über die weiterführenden Schulen. Veranstaltungsort ist die Heinrich-von-Brentano-Schule. Eingeladen werden Vertreter der Schulformen (Haupt-, Realschule, Gymnasium und berufliche Schulen).

Verfahren des Übergangs

Im Mittelpunkt des Übergangsverfahrens steht die Beratung der Eltern, zu der die Erziehungsberechtigten der vierten Klassen in der Regel kurz nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse eingeladen werden. Die Eltern geben ihre Anmeldungen an der abgebenden Grundschule spätestens bis zum 5. März ab. Stimmen Elternwunsch und Empfehlung der Klassenkonferenz **nicht** überein, bietet die Schule den Eltern ein weiteres Beratungsgespräch an. Der Wunsch der Eltern bleibt unabhängig von dem Gesprächsangebot bestehen.

Der Widerspruch der Klassenkonferenz ist aktenkundig zu machen.

Der Wechsel über die Landesgrenze hinweg nach Rheinland-Pfalz stellt nach Jahrzehnten des „problemlosen Übergangs“ zurzeit die Ausnahme dar. Die Aufnahmekapazitäten in den Mainzer Gymnasien sind offensichtlich aufgrund der Abschaffung der Hauptschulen erschöpft.

Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen

Aufgrund der zahlreichen Abnehmerschulen ist ein intensiver Austausch mit allen Schulen nicht möglich. Bewährte Verfahren sind:

- Treffen der Klassenlehrer von Grundschule und IGS mit dem Ziel einen Austausch über einzelne Schüler und die Klassenbildung herbeizuführen
- Positiv haben wir die Rückmeldung des Rabanus-Maurus-Gymnasium am Ende der 6. Klasse aufgenommen.
- Ein bis zweimal im Jahr treffen sich Schulleitungsmitglieder der beiden Grundschulen und der integrierten Gesamtschule zu einem Arbeitessen.

Anregungen für die Zukunft:

- *Feedbackrunden nach einem Jahr des erfolgten Übergangs*
- *Austausch über die Fortsetzung des gemeinsamen Unterrichts in der Sek I.*
- *Austausch über Möglichkeiten der individuellen Förderung.*

